

Sinsheim, den 13.10.2022

Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar: Gigabitfähige Breitbandversorgung für rund 100 Unternehmen im Gewerbegebiet Eberbach Nord offiziell in Betrieb genommen



Inbetriebnahme des Glasfasernetzes im Gewerbegebiet Eberbach Nord v.l.n.r.: Tom Diehl, Großkundenbetreuer NetCom BW; Kai Behrens, IT-Leiter Dilo Group; Dipl.-Ing. Johann Philipp Dilo, Geschäftsführer Dilo Group; Hagen Ziemer, Bauleiter Zweckverband High-Speed-Netz Rhein Neckar; Marco Bräutigam, Breitbandkoordinator der Stadt Eberbach; Michael Preiß, Teamleiter Vertrieb NetCom BW, Frank Bartmann, Vertriebsleiter Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar; Joachim Dahlke, IT-Dienstleister CED Eberbach; Thomas Heusel, Operativer Leiter Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar, Peter Reichert, Bürgermeister der Stadt Eberbach

Insgesamt 18 Gewerbegebiete im Laufe der letzten zwei Jahre an das Glasfasernetz angeschlossen

90 Prozent der Ausbaukosten aus Bundes- und Landesmitteln gefördert

Ein erfolgreiches Agieren auf den nationalen und internationalen Märkten ist heutzutage ohne schnellen Datenaustausch undenkbar. Insbesondere Unternehmen mit komplexen Lieferketten und Produktionszyklen sehen sich in einer globalisierten Wirtschaftswelt permanent mit neuen Herausforderungen konfrontiert. Das gilt auch für die Eberbacher Dilo Group. Der Global Player mit seinen rund 450 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern konstruiert und produziert hochwertige Maschinen und Anlagen für die Vliesstoffindustrie und führt in über 50 Ländern Montagen und Inbetriebnahmen durch. Zahlreiche Patente schützen weltweit das selbst entwickelte und gefragte Know-How. „Eine schnelle und zuverlässige Internetverbindung ist ein entscheidender Faktor für unsere Wettbewerbsfähigkeit. Sie ist die unerlässliche Basis für den Ausbau und den langfristigen Erhalt von Arbeitsplätzen an unseren verschiedenen nationalen und internationalen Standorten“, betont Johann Philipp Dilo. Für den Geschäftsführer der Dilo Group war es deshalb ein besonderer Moment, als sein Unternehmen jetzt als erster Betrieb im Gewerbegebiet Eberbach Nord an das gigabitfähige Glasfasernetz angeschlossen wurde und er nahm diesen Anlass gerne wahr, um die handelnden Akteure der Stadt Eberbach, des Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar und des Netzbetreibers und Dienstleisters NetComBW anlässlich der offiziellen Inbetriebnahme des Netzes in den Räumlichkeiten seines Unternehmens zu begrüßen.

Insgesamt 18 Gewerbegebiete im gesamten Rhein-Neckar-Kreis hat der Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar im Laufe der letzten zwei Jahren an das digitale Netz der Zukunft angeschlossen. Als vorerst letztes verfügt jetzt das Gewerbegebiet Eberbach Nord und seine rund 100 hier ansässigen Unternehmen über eine zuverlässige und leistungsfähige Breitbandversorgung. Betreiber des Glasfasernetzes ist die NetCom BW GmbH. Der Partner des Zweckverbandes für die aktive Technik hat neben asymmetrischen und symmetrischen Internetanschlüssen mit Bandbreiten von bis zu 1.000 Mbit/s auch Internet-Standleitungen mit Geschwindigkeiten von bis zu 10 Gbit/s im Angebot.

Die Anschlussarbeiten für den „Fibre to the Building“ (FTTB), bei dem die Glasfaserleitungen bis in die Gebäude verlegt werden, hatten im Frühjahr 2021 begonnen, die Aktivierung des Netzes erfolgte planmäßig im Sommer 2022. Die Glasfasertrasse erstreckt sich insgesamt auf rund 3.500 Meter Länge, vom städtischen Bauhof in der Gütschowstraße bis Im Hohenend. Im Verlauf der Trassenverlegung wurden der Neue Weg-Nord, die Untere Talstraße, Im Kleinen Bruch, der Ohrsbergweg, das Schweizer Wehr und Teile der Friedrichsdorfer Landstraße angebunden.

„Von den gigabitfähigen Datenleitungen können jetzt alle Unternehmen in unserem Gewerbegebiet profitieren, sie sind damit optimal für die Anforderungen schneller und zuverlässiger Datenübertragungen gerüstet. Die Glasfaseranschlüsse erleichtern nicht nur die tägliche Arbeit, sondern werten übrigens auch die Immobilien auf“, freut sich Bürgermeister Peter Reichert und weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass eine flächendeckende digitale Infrastruktur gerade für die hiesige Region von großer Bedeutung ist. „Der Rhein-Neckar-Kreis zählt bundesweit zu den bedeutendsten Standorten im Bereich Software- und IT-Dienstleistungen. Deshalb sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht nur in ihren jeweiligen Unternehmen, sondern auch im Homeoffice auf eine leistungsstarke Kommunikationsinfrastruktur angewiesen. Die Leistungsfähigkeit und der wirtschaftliche Erfolg unserer Unternehmen stellen in der Konsequenz eine wesentliche Grundlage für die Lebensqualität in unseren Städten und Gemeinden dar“, betont Reichert.

90 Prozent der FTTB-Ausbaukosten für das Gewerbegebiet Eberbach Nord sind gefördert. „50 Prozent stammen aus dem Förderprogramm „Breitbandausbau Gewerbegebiete“ des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur, 40 Prozent kommen vom Land Baden-Württemberg“, informiert der Operative Leiter des Zweckverbandes, Thomas Heusel und zeigt sich zufrieden, dass der Zweckverband in einem konstruktiven Miteinander mit der Stadt Eberbach die in Aussicht gestellten Fördermittel einmal mehr erfolgreich akquirieren konnte.

Dass die Städte und Kommunen im Rhein-Neckar-Kreis beim FTTB-Ausbau sowohl ihrer Gewerbegebiete als auch bei den innerörtlichen Anschlussmaßnahmen von ihrer Mitgliedschaft im Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar profitieren, betont Frank Bartmann. „Im engen Schulterschluss steuern und koordinieren wir gemeinsam den Breitbandausbau und leisten einen wesentlichen Beitrag für die Zukunftsfähigkeit unserer Region“, sagt der Vertriebsleiter des Zweckverbandes und betont ausdrücklich die besonders gute Zusammenarbeit zwischen der Stadt Eberbach und dem Zweckverband in allen Phasen des Projekts.